

5. Göttinger Tanz-Kultur-Woche 8. – 16. Oktober 2011

Ein Festival des Fördervereins Kultur in der Alten Fechthalle e.V., gefördert vom Fachdienst Kultur der Stadt Göttingen, der Stiftung Büchting, dem Landschaftsverband Südniedersachsen e.V. und der Ballettschule art la danse

Zur Fünften

Mit der diesjährigen Tanz-Kultur-Woche kann der Förderverein Kultur in der alten Fechthalle e.V. auf mehr als ein halbes Jahrzehnt vielfältiger künstlerischer Aktivitäten in der ehemaligen Universitäts-Sporthalle zurückblicken. In den vergangenen Jahren hat gerade die Tanz-Kultur-Woche als unverwechselbarer Bestandteil des Göttinger Festivalkalenders den historischen Ort in der Geiststraße und die Kulturarbeit des Vereins einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Möglich wurde das durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer, Freunde und Förderer - Privatleute ebenso wie öffentliche Einrichtungen und ihre Vertreter/innen -, vor allem aber durch die Arbeit der an den Aufführungen Beteiligten: Menschen aus fast allen Bereichen der szenischen und bildenden Künste, Profis wie Laien gleichermaßen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die durch ihre oft langjährige, meist unentgeltliche Unterstützung den Erfolg des Festivals ermöglicht haben.

Die fünfte Tanz-Kultur-Woche knüpft an das bewährte Konzept der vergangenen Jahre an, das Amateure und Profis in künstlerischen Projekten zusammenführt. Bereits die Auftaktveranstaltung gibt ein Beispiel für eine gelungene Verbindung von Tanzpädagogik und professioneller künstlerischer Arbeit. Darüber hinaus hat sich das Leitungsteam der Tanz-Kultur-Woche zum Ziel gesetzt, sparten- und genreübergreifende Mischformen zu initiieren. Für das diesjährige Programm haben sich vor allem die Mitglieder von KUNST e.V., Göttinger Kunst- und Kulturschaffende, zu spannenden „Cross-over-Projekten“ zusammengefunden: Experimente wie Tadashi Endos Performance „Equilibrium“ und Präsentationen wie „Kathak-Step-Flamenco“, in denen unterschiedliche Tanzformen fruchtbare Verbindungen eingehen. Daneben bietet das Festival Aufführungen mit literarischen oder musikalischen Schwerpunkten - nicht zuletzt das bewährte Mitmach-Konzert für Kinder. Sie sehen: Ein Besuch lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie.

Judith Kara, für den Förderverein Kultur in der Alten Fechthalle e.V.

Generations

Ein Tanzprojekt von Ulrike Grell

In der Choreographie spiegelt sich über das Bild der Generationen die Vielfalt unserer Lebenswege wider. In Lebensphasen durchdringt die zeitgenössische Choreographie Wege voll

Neugier und Vertrautheit,

Impulsivität und Zweifel sowie

Bedachtheit und Tiefsinn.

Insgesamt 23 Liantänzerinnen- und tänzer jeder Generation wirken in diesem Zeitgenössischen Tanzstück mit, das in viermonatiger intensiver Probenarbeit entstehen konnte. Eindrucksvoll erschafft Peter-Paul König Farbatmosphären für das Stück und lässt den Raum über Laserwände neu entstehen. Alexander Tietz entwickelte das musikalische Konzept zu „Generations“, in welchem jeder Generation ein Komponist entspricht. Es erklingen Robert Schumann, Isaak Albènz, Louis Moreau Gottschalk sowie der zeitgenössische Komponist Ludovico Einaudi.

Mitwirkende

Klavier Alexander Tietz

Visuelle Gestaltung Peter-Paul König

Choreographie und künstlerische Leitung Ulrike Grell



VerbindungstänzerInnen

Jenny Behrend
Hannah Borchard
Patrick Decavele
Ufuma Essi
Ulrike Grell
Andrea Kessler
Finja Knaak
Marie Wohlhage
Marie Zechiel



Neugier und Vertrautheit

Lindi Twala
Lenja Lange
Moana Abena Krewenka
Justine Duwe – Jacobsen
Anna Sophie Schweizer

Impulsivität und Selbstzweifel

Pia Linkersdörfer
Lilith Römer
Pauline Schrader
Louise von Wallmoden



Bedachtheit und Tiefsinn

Solange Baubant
Sabine Hess
Heike Lorey
Manuela Sehr
Renate Schweizer